

Projektdokumentation

„Einfach bewegen(d) - Schule gesund entwickeln“

Laufzeit: 01.08.2016 bis 31.07.2018

Werratschule Heringen
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Dickesstraße 16, 36266 Heringen

Projektziel laut Zielvereinbarung **(Teil I: S1, S2 + S4)**
Einordnung entsprechend der Dimensionen und Handlungsfeldern des GQ Bogens
Bewegung & Wahrnehmung

- S1. Schülerinnen und Schüler erleben sich in ihren Lernprozessen durch Bewegungsförderung wirkungsvoll unterstützt.
- Individuelle Bewegung wird im täglichen Unterricht entsprechend eines gemeinsam erarbeiteten Regelwerks als Privileg zugelassen, um Lernprozesse wirkungsvoll zu unterstützen. (*Lehren und Lernen GQ-Kriterium 1: Bewegend unterrichten*)
- S2. Möglichst viele Lehrkräfte bilden sich im Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ fort und gestalten Lehrprozesse mit bewegungsfördernden Elementen.
- Lehrende sollen sich für den Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ sensibilisieren, qualifizieren und sich systematisch weiterbilden, damit sie das Gelernte in der Schule umsetzen können. (*Lehren und Lernen GQ-Kriterium 2: Lehrkräfte qualifizieren*)
- S4. Schulleitung, Lehrkräfte, Lernende und Eltern sind gemeinsam an der gesundheitsfördernden Schulentwicklungsarbeit in ihren Gremien beteiligt. Die Planungsgruppe koordiniert das weitere Vorgehen und die Evaluation in Rücksprache mit der Schulleitung.
- Alle Maßnahmen im Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ sollen durch eine schulinterne Gruppe koordiniert, begleitet, dokumentiert und evaluiert werden. (*Gesundheitsmanagement GQ-Kriterium 15: Gesundheitsteam verankern*)

Projektvorhaben

Durch welche Schritte wollten wir unsere Ziele erreichen?

1. Alternative Arbeitshaltungen nach bestimmten Regeln als Privileg zulassen. Einzelne Lehrkräfte probieren dies in ihren Klassen aus (ggf. mit entsprechendem Material oder Öffnung des Klassenraumes) und berichten auf Fach- oder Gesamtkonferenzen.
2. Ausstattung eines oder mehrerer „Musterklassenräume“ mit flexiblerem Mobiliar und Materialien, sowie einer Bewegungs- und einer Ruhezone.
3. Fortbildungen der Lehrkräfte zur Raumnutzung, Bewegungsübungen und Lehrergesundheits.
4. Optimierung des Lehrerzimmers, damit es attraktiver wird und auch als Rückzugsraum zur Erholung in großen Pausen dienen kann.
5. Entwicklung eines Konzeptes für eine modifizierte Rhythmisierung des Schulalltages.

Projektverlauf / Etappen, Schritte

02.05.2017	> Pädagogischer Tag: Arbeitsgruppe I + II + III „Umgang mit individuellen Bewegungsbedürfnissen im Unterricht ...„Innenraumgestaltung Altbau und Neubau“
Juni 2017	> Gesamtkonferenz: konflikthafte Diskussion über Klassenraumausstattung und Einrichtung einer Musterklasse
Juni 2017	> Arbeitsgruppentagung: neue Lümmelecke Foyer/Pausenhalle: Ideensammlung, Kostenkalkulation > Beschluss auf Verschiebung
November 2017	> Fortbildung „Raum als 3. Pädagoge“ Umsetzung verschiedener Aspekte durch anwesende KlassenlehrerInnen Bereitstellung von Musterregeln für individuelle Bewegungsphasen
Januar 2018	> Fortbildung „Beweg Dich, Schule“ Bereitstellung von Anregungen im Buch und Materialordner im Lehrerzimmer
März 2018	> je 6 Ansichtsexemplare Hokkis, Balancekissen, Balanceboards zum Ausprobieren bereitgestellt, am 22.05.2018 entscheidet GK über Anschaffung
April 2018	> Fortbildung „Entdecken Sie Ihr Gleichgewicht“ mit Alexander Jordan

▪ Förderliches

<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogischer Tag - Fortbildung „Raum als 3. Pädagoge“ mit Nicole Joses - Fortbildung „Beweg Dich, Schule“ mit Alexander Jordan > Buch zur Fortbildung - Karteikarten „Activ&Clever“ von ZFS - Fortbildung „Entdecken Sie Ihr Gleichgewicht“ mit Alexander Jordan > Kalender und Begleitbuch
--

▪ Hinderliches

<ul style="list-style-type: none"> - Musterraumausstattung wurde abgelehnt, da <ul style="list-style-type: none"> o kein Geld dafür vorhanden war o kein Bedarf an neuen Schulmöbeln gesehen wurde o Sicherheitsbedenken bestanden (z.B. zusätzlicher Brandlast?) o Kollegium uneinig war: Privilegierung einzelner Klassen oder lieber Gießkannenprinzip o Bereitwillige KlassenlehrerInnen sich nach Gesamtkonferenz zurückgezogen haben - Für Berichte auf Fach- oder Gesamtkonferenzen zum Thema „Bewegung“ besteht bei einigen KollegInnen und der Schulleitung aktuell wenig Interesse (z.B. angesichts von Zeitnot). Von den Gegnern des Projektes wird das Thema „Bewegungsförderung“ als nicht so wichtig eingeschätzt. - Fortbildungen wurden nur zu 1/3 , ¼ und 1/5 des Kollegiums besucht. Übrige KollegInnen hatten Zeitnot, Unterrichtsverpflichtung, mangelndes Interesse. - Die am Pädagogischen Tag entwickelten Vorschläge zur Optimierung des Lehrerzimmers wurden auf Umsetzbarkeit und Akzeptanz im Kollegium überprüft, konnten sich aber nicht verwirklichen lassen.

Projektergebnis

▪ Entstandenes

- Methodenordner im Lehrerzimmer mit Anregungen für Bewegungsphasen im Unterricht
- Präsenzexemplar „Beweg Dich, Schule“ im Lehrerzimmer zum Nachschlagen
- Ideen für Bewegungsrituale
- Sensibilisierung der an den Fortbildungen teilgenommenen KollegInnen für das Bewegungsbedürfnis der SuS, bzw. „innere“ Gleichgewicht der Lehrkraft
- Eine bessere Rhythmisierung konnte von der Schulleitung durch eine gezielte Erhöhung von Doppelstunden im Stundenplan erreicht werden.
- Die Festlegung von einem Nachmittagszeitfenster im Stundenplan für einen „Konferenznachmittag“ wurde ausprobiert.

▪ Wirkung

- Nachschlagewerke im Lehrerzimmer werden kaum genutzt, meist wieder vergessen
- Von der Sensibilisierung bis zur Verinnerlichung des Umgangs mit individuellen Bewegungsbedürfnissen braucht es lange Zeit und immer wieder neuer Updates und Erinnerungen

Ausblick

Zum Projektende: Erfahrungsaustausch über die Umsetzungen in der Praxis
Im kommenden Schuljahr:

- Regelmäßiges Eintrainieren und Reflexion von klasseninternen Regelwerken für individuelle Bewegungsfreiräume insbesondere in den Unterstufen-Klassen bleibt Daueraufgabe. Erinnerungen daran ggf. notwendig.
- Update notwendig für Kultivierung von Bewegungsritualen, Methodenrepertoire...
- Update notwendig für stärkere Sensibilisierung der KollegInnen für individuelle Bewegungsbedürfnisse von SuS

Projektziel laut Zielvereinbarung **(Teil 2: S5)**
 Einordnung entsprechend der Dimensionen und Handlungsfeldern des GQ Bogens
 Bewegung & Wahrnehmung

S5. Bewegungsverführer auf dem Schulgelände (z.B. Sanierter Altbauschulhof für Ball- und Rollspiele, ...aber auch mit Entspannungsangeboten; umgestaltetes „grünes Klassenzimmer“), im Gebäude (z.B. Stehtische im Foyer...und eine „Chillecke“), in bestimmten Räumen (z.B. flexible Einzeltische und Stühle) und Materialien (z.B. flexible Unterlagen für Arbeitsphasen auf dem Boden ...) erleichtern die Auslebung des individuellen Bewegungsbedarfs.

- Arbeitsplätze, Räume und Schulhof sollen mit Materialien und Medien zur Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Entspannungsförderung ausgestattet und gestaltet werden.
(Arbeitsplatz und Lebensraum GQ-Kriterium 8: Räume gestalten)
- Mit schuleigenen und externen Ressourcen sollen Gestaltungsmöglichkeiten für den Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ geschaffen und genutzt werden.
(Gesundheitsmanagement GQ-Kriterium 12: Ressourcen nutzen)

Projektvorhaben

Durch welche Schritte wollten wir unsere Ziele erreichen?

1. Konzeptentwicklung für den Altbauschulhof bis zu den Sommerferien und dessen bauliche Umsetzung im Anschluss.
2. Optimierung der Betreuung des Pausenspielecontainers mit Hilfe von beauftragten Schülerinnen und Schülern.
3. Erschließung eines neuen Pausenbereiches zwischen Neu- und Altbau durch Verlagerung des grünen Klassenzimmers und Änderung der Pausenaufsicht...

Projektverlauf / Etappen, Schritte

Herbst 2016	> Eruierung von Schüler- und Lehrerwünschen für Schulhofgestaltung, sowie Sammlung von Ideen der Elternschaft
März 2017	> Planungsgruppe Schulhofgestaltung legt erste Konzeptelemente vor Beratung mit Schulträger, SL, Hausmeistern und schulinternen Gremien
Juli 2017	> Installation eines Bodentrampolins am Altbauschulhof
August 2017	> Gesamtkonferenz: Iststand Schulhofgestaltung, Ausblick, Aussprache
August 2017	> Neuregelung der Betreuung des Pausenspielecontainers
August 2017	> grünes Klassenzimmer an neuem Ort mit eigenem Aufsichtsbereich
August 2017	> Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof: Einholung diverser Angebote, Klärungsprozess mit Kollegium, Schülervvertretung, Förderverein
Nov. 2017	> Gesamtkonferenz: Entscheidung der Verwendung des AOK-Fördergeldes für Niedrigseilgarten am Altbauschulhof
Nov. 2017	> Zusage von Fördergeld der Raiffeisenbank Werratal-Landek eG für Sitzgruppen
Dez. 2017	> Anschaffung und Einlagerung eines Drehkarussells „Supernova“
März 2018	> Schulverein Werratal e.V. genehmigt die Finanzierung von Lümmelbänken und einem Lernpodest
März 2018	> Einweihung von 5 Sitzgruppen > geeignet für Unterricht am Schulhof
März 2018	> Zusage weiterer Fördergelder von der Sparkassenstiftung

- Förderliches

Projektkonstruktion „Einfach bewegen(d)“ ...

- begleitet beratend, motivierend, ermutigend und ideenstiftend (BAG)
- taktet Vorgehensweise (Päd. Tag, Zwischenbilanz, Abschluss...)
- stellt Planungsgruppe auf viele Beine (Lehrkräfte, SuS, Eltern)
- erleichtert das Einwerben von weiteren Fördergeldern
- dient der Öffentlichkeitsarbeit der Schule
- ...

- Hinderliches

- Thema „Bewegungsförderung“ war durch die kompakte Projektzeit aus Sicht einiger KollegInnen zu häufig präsent in Konferenzen, was die schulische Atmosphäre belastete (> „Spaltung des Kollegiums“).
- Die Altbauschulhofgestaltung absorbierte die meiste Aufmerksamkeit und Arbeitskraft der Planungsgruppe und veranschlagte alle finanziellen Ressourcen für sich, sodass andere Ziele (z.B. Innenraumgestaltung, Optimierung der Gesundheitsförderung im Lehrerzimmer) nicht verfolgt werden konnten.

Projektergebnis

- Entstandenes

- Konzept und (bis dato) Teilverwirklichung der Altbauschulhofgestaltung (Bodentrampolin, 5 Sitzgruppen, Niedrigseilgarten, Drehkarussell, Amphitheatertreppe, Lernpodest, Lümmelbänke, Spielflächen)
- Neuregelung der Ausleihe und Erweiterung der Ausstattung des Pausenspielcontainers
- Umsiedelung des grünen Klassenzimmers in neuen Aufenthaltsbereich

- Wirkung

- Altbauschulhofkonzept findet weitgehend Zustimmung aller Gremien und wirkt attraktiv
- Öffentlichkeitswirksame Berichte fanden statt, bzw. stehen noch aus

Ausblick

- Fertigstellung des Altbauschulhofes im Sommer 2018 (z.T. im Schülerprojekt während der Projektwoche > Lümmelbänke)
- Sponsorenlauf am Schulfest im Juni 2018 für die Altbauschulhofgestaltung
- Erfahrungsaustausch über die Umsetzung in der Praxis am Projektende.